

## Tour 08.02



Höhenweg Richtung Etzenbacherhöhe über dem Münstertal



Im Hintergrund unser Startpunkt



Auf der Etzenbacherhöhe

## Rund ums Münstertal

55 km / 1650 Höhenmeter / 4 Stunden

Schauinsland Halde – Gieshübel – Etzenbacherhöhe – Staufen – Mulden – Kloster St.Trudpert – Brandenburg - Neuhof – Hörhalde – Storenstraße - Schauinsland Halde

**Der Höhenweg über dem Münstertal vom Schauinsland hinunter bis Staufen gehört zweifellos zu den schönsten und längsten im Schwarzwald. Von hier, aber auch von den freien Berghängen auf der gegenüberliegenden Talseite, haben wir tolle Ausblicke in das Münstertal mit seiner Klosteranlage St. Trudpert.**

Wir starten auf dem höchsten Punkt unserer heutigen Tour, dem Parkplatz Schauinsland Halde. Ab dem Gieshübel umfahren wir das erste kurze verblockte Teilstück des Höhenwegs, queren den Höhenweg wieder und streifen den oberen Teil der Sonnhalde. Dieser Name verrät schon alles, was über die Lage der Höfe in diesem Winkel gesagt werden muss. Es folgt der schönste Streckenabschnitt. Wir lassen die Verzweigung zum Kohlerhof rechts liegen und folgen dem Höhenweg. Ein Gegenanstieg führt auf eine freie Fläche mit weitem Blick ins Münstertal. Wir halten uns immer Richtung Staufen / Etzenbacherhöhe, genießen den Trail durch den Wald und entlang des Waldrandes. Der tiefe lose Schotter auf den schmalen Wegen vor der Etzenbacherhöhe verlangt etwas Vertrauen in die eigene Steuerkunst und eine couragierte Fahrweise. Die Felsen auf der Etzenbacherhöhe sind etwas zugewachsen, schöne Ausblicke zum Blauen und in die Rheinebene gibt's aber trotzdem noch. Die Burg-Ruine über Staufen ist unser nächster Anlaufpunkt. Anschließend schlängeln wir uns durch die Fußgängerzone des kleinen Städtchens mit sehr schönen alten Fachwerkhäusern und einladenden Straßencafes. Bis Mulden bleiben wir auf dem Talboden. Ab dort folgt ein kurzer Anstieg auf einen schönen Panoramaweg in Richtung Kloster. Ein großer Teil unseres Anstiegs zurück zu unserem Ausgangspunkt beginnt unmittelbar nach dem Kloster. Nach einer längeren Auffahrt durch den Wald queren wir den Brandenburg mit seiner großen Weidefläche. Tief unter uns das Vordere- und Hinter-Elend. Auf der steilen gegenüberliegenden



Anfahrt zur Burg-Ruine über Staufen



Blick vom Turm der Burg auf Staufen



Untermünstertal Richtung Rheinebene



Kloster St. Trudpert

Hangseite führt die Straße hoch Richtung Wiedenerneck. Bei den Skiliften am NeuhoF unterhalb des Wiedenerecks stoßen wir auf diese Straße und folgen ihr ein kurzes Stück. Im Wald geht es nun weiter bergauf in Richtung unserem Ausgangspunkte auf der Halde. Wir haben nun fast jeden Winkel des Münstertals gesehen, was fehlt ist die Hörhalde. Beim Erreichen des nächsten Aussichtpunktes ist klar, die Berghänge dieser abgeschiedenen Gegend müssen noch erkundet werden. Bis wir auf das Teersträßchen treffen, dass die Bauernhöfe miteinander verbindet ist etwas Orientierungssinn notwendig und wir müssen ein kurzes wegloses Stück am Waldrand entlang bergab in Kauf nehmen. Nach unserer Fahrt entlang der Berghänge stoßen wir schließlich auf die steile Storenstraße hoch zum Gieshübel. Hier beißen sich die Rennradfahrer die Zähne aus und wir am Ende unserer heutigen Tour auch.



Anfahrt zur Hörhalde. Gegenüber die freie Fläche des Brandenburg

28.06.2008/JK

## Rund ums Münstertal

55 km / 1650 Höhenmeter / 4 Stunden

